

Beilage : Käfer Graubündens

Autor(en): **Killias**

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden**

Band (Jahr): **33 (1888-1889)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beilage.



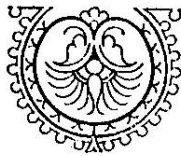
Killias: Käfer Graubündens.

.....

Bogen 1-3.



(Titel und Einleitung am Schlusse.)



I. Cicindelidae.

Cicindela L.

1. **campestris L. E.-A.** An sonnigen, trockenen Wegen, Rainen u. s. w. von allgemeinsten Verbreitung in den herwärtigen, wie jenseitigen Thälern, bis ca. 2000 M. und darüber ansteigend; so in Val Fless (Heer), Oberalp u. Nufenen (Kriechb.), Avers (Brügg.) Val Plavna, Arosa (K.) u. s. w.
 - var. conuata Heer.** Engadin (Heer), Maladers, Savien, Rheinwald (Kriechb.), Zuoz (K.).
 - var. affinis Fisch.** Selten mit der Stammform. (Sammlung Am St.).
 - var. nigrescens Heer.** Meist alpin: Alp Fless (Heer), Oberalp (Brügg.), doch auch zuweilen tiefer, wie zwischen Ems und Reichenau (Kriechb.). Ebenso brachte Herr Stoffel ganz dunkle Ex. aus Misox.
2. **hybrida L. E.-A.** Wie die vorige verbreitet, doch mehr stellenweise in grösserer Häufigkeit, bis an 2000 M., vielfach variierend. (Vrgl. Heer l. c. p. 2).
 - var. riparia Dej.** Namentlich an sandigen Bach- und Fluss-Ufern, schon von Füsslin 1775 angegeben; Rheinthal, Schanfigg, Davos, Unter-Engadin u. s. w.
 - var. maculata Deg.** Malans, Engadin (Heer), Davos, Stürvis (Kriechb.).
3. **silvicola Dej. E.-A.** Gerne auf lichten, sonnigen Waldwegen und Hängen, durch alle Thäler verbreitet bis über die Baumgrenze: Avers (Stoffel), Arosa, Flüela (K.).

Heer (l. c. p. 3) hebt noch zwei Abänderungen hervor: eine Form mit feingekörnten Flügeldecken, bei Alveneu, durch ganz Ober-Engadin, Vals, und eine viel kleinere mit schmalem Halsschild bei Bevers.

4. **gallica** Brull. (*Chloris* Dej., *alpestris* Heer). *A.* Durch die ganze alpine Region bis zu 3000 M., gerne in der Nähe schmelzender Schneelager beim ersten kräftigen Erwachen der Vegetation. Im Ober-Engadin (Heer, Giebel), Schamser Alpen, Stürviser Berg, Oberalp (Kriechb.), Stätzer Horn, Piz Languard (Bugnion), Albula, Arosa (K.), Stelvio (Wocke).
5. **literata** Sulz. *E.* Am häufigsten längs des sandigen Rheinufer unter Chur und bei Haldenstein beobachtet (Kriechb., Cafl., K.), wo man das sehr flüchtige Thier am besten in den Morgenstunden erhascht; Malans, Ragaz (Heer), häufig bei Fürstenau (Stoffel).
var. lugdunensis Dej. Bei Chur (Kriechb. Stett. Entomol. Zt. 1885, p. 215).
var. sinuata F. Malans, Misox (Heer), Chur (Kriechb., Cafl.).
6. **germanica** L. *E.* Auf trockenen, sandigen Grasplätzen stellenweise durch das Rheinthal von der Herrschaft bis Fürstenau (Heer, Am St., Kriechb., Cafl., K.).

II. Carabidae.

Subfam. Carabitae.

Cychrus Fabr.

1. **angustatus** Hopp. *A.* (*C. Bovelinii* Heer). Bisher nur als Seltenheit in unseren Ostalpen bei 2000 M.

und darüber. Val Bevers (Heer 1834), Albula Passhöhe (Caf.), Stelvio (Wocke).

2. **italicus** Bon. *E.* Südliche Species. Ich erhielt 1 Ex. von Grono; findet sich dann weiterhin im Kt. Tessin.

3. **caraboides** L. (*rostratus* L.) *E.-A.* Wohl die häufigste Art und von zahlreichen Standorten angegeben, besonders in den höheren Thälern. Chur (K), Domleschg (Stoffel), Alveneu (Brügger), Davos häufig (Nagel), Ober-Engadiner Seitenthäler und Pässe (Heer, v. Heyden, Stierl., Caf. u. A.).

var. brevior, convexior. Schaum. Chur am Piz Okel, Malixer, Haldensteiner und Aroser Alpen, Obersaxen (Kriechb.).

4. **attenuatus** F. *E.-A.* Minder häufig, doch in ähnlicher Verbreitung. Haldenstein, Zizers, Kurhaus Tarasp von einem Busche geklopft (K.), Davos selten (Nagel), Avers (Stoffel), Bergell (Bazz.).

var. intermedius Heer *A.* Val Fless (Heer), Rheinwald (Stierl.), Ober-Engadin (Meyer), Lärchenwäldchen ob dem Bernina Wirthshaus (v. Heyden), bei Sils (Hnatek).

5. **cordicollis** Chaud. *A.* Sehr selten. Am Paradiesgletscher und Bernina (Heer). Hier, wie v. Heyden nach mündlicher Mittheilung angibt, im Lärchenwäldchen über dem Wirthshaus. Auch Giebel gibt das Bernina Wirthshaus an.

Calosoma Web.

1. **sycophanta** L. *E.-M.* Auf Bäumen. Im Rheingebiet nur hin und wieder: Malans (Am St.), Schiers (Wirz). Um so häufiger in allen unseren Transalpinen Thä-

lern: Bergell (Forel u. A.), vielfach im untern Misox, an Lindenstämmen bei Caneo am Puschlaver-See (965 M.) und tiefer bei Brusio (K.).

2. **inquisitor** L. E. Schon von Füsslin für Bünden angegeben, aber ungleich seltener als vorige Art. Gegend von Malans (Am St.), ein Mal bei Chur (Cabl.).

Procrustes Bon.

1. **coriaceus** L. E.- *untere A.* Unser grösster Laufkäfer, gerne unter Steinen und abgefallenem Laube, noch über die montane Region hinauf. Churer Rheinthal; Savien (Gredig), Churer Maiensässe (Kriechb.), Monstein (Theob.), Arosa (K.), Le Prese (Davaz).

Plectes Fisch.

1. **depressus** Bon. M.-A. Durch alle unsere Alpen vom Engadin bis zum Rheinwald und nach dem Calancathal hinüber verbreitet, meist in der alpinen Region, seltener tiefer wie: Nufenen (Heer), Dorf Misox (Stoffel), Davos gemein bis 2400 M. (Nagel) und hauptsächlich, wenn nicht ausschliesslich, in der

var. intermedius Heer (Heerianus Géhin) vom Autor speciell für Avers, Rheinwald u. Engadin angegeben.

var. Bonellii Dej. Ober-Engadin (Heer, v. Heyden, Giebel u. A.), Avers (Stoffel), Calanca (Brügger).

Platychnrus Kol.

1. **irregularis** F. A. Ob Flims nach der einzigen Angabe bei Heer. Ein Ex. in der Am Steinischen Sammlung.

Orinocarabus Kraatz.

1. **hortensis** L. (*C. gemmatus* Fabr. Heer). *E.-A.* ziemlich verbreitet. Um Chur in sehr schönen Exemplaren (Kriechb., Cafl., K.), Churwalden, Zilliser Alpen, (Kriechb.), Ober-Mutten (Stoffel), Davos bis 1700 M. (Nagel), Staller Berg (Rühl), Nufenen, Lavin (Heer), Samnaun (K.).
2. **sylvestris** F. Panz. *M.-A.* An tieferen Standorten weniger bemerkt: Domleschg (Stoffel), Münster (Pernsteiner), in der alpinen Lage hingegen sehr verbreitet, stellenweise gemein: Engadin (Heer, Stierl., v. Heyden), Davos gemein (Nagel), Arosa (K.). Ebenso die **var. nivalis** Heer. So von allen Beobachtern für das Ober-Engadin aufgeführt. Flüela (Bugnion), Parpaner Augstberg, Oberalp, Piz Beverin, Stürviser Alp (Kriechb.).
3. **alpinus** Bon. Dej. *A.* Durch das Gebiet allgemein verbreitet: Val Fless, Val Bevers, Rheinwald, Splügen (Heer), Albula (Cafl.), Staller Berg (Rühl), Arosa (K.), Valletta-Pass, Malixer Alpen (Kriechb.), Dischma-Thal (Dietrich) u. s. w.

Chaetocarabus Thoms.

1. **intricatus** L. *E.-A.* Unter Steinen, in den höheren Lagen jedoch ungleich spärlicher. Nicht selten bei Chur (Kriechb., Frei-G., Cafl., Brügg., K.) namentlich hinter St. Luzi; Felsberg, Disentis (K.), Domleschg (Stoffel), Via-mala (Cleric). Bei Bevers noch von Heer

beobachtet, am Staller Berg (Rühl). Ebenso in den transalpinen Thälern: Poschiavo, unteres Misox (K.).

Megadontus Sol.

1. **purpurascens** F. *E.-M.* (*C. violaceus* L. var.). Nach Heer „in Bünden.“ In der Sammlung Am St; wohl aus der Herrschaft.
2. **violaceus** L. *E.-M.* Unter Steinen und faulenden Stöcken hie und da, eben nicht häufig. Chur (Caf., K.), Schuls (K.); häufiger erhielt ich die Art aus den transalpinen Thälern: Bergell, Poschiavo, Roveredo.
3. **Neesi Hoppe Heer A.** Von anderen Autoren als die gedrungene, alpine Form der vorigen Art hingestellt. In unserem Hochgebirge allgemein verbreitet. Durch ganz Ober-Engadin und seine Seitenthäler (Heer, v. Heyden, Meyer-D. Forel) bis zum Bernina-Wirthshaus und der Albulahöhe (Kriechb.), Churer Spontisköpfe (derselb.), Obersaxen (Casanova).
var. **Kunzei** Heer. „Bernina 7000' ü. M.“ (l. c. p. 27).

Melanocarabus Thoms.

1. **glabratus** Payk. *E.-A.* Malans (Am St.), Chur (Schul-sammlung), Montelin u. St. (Kriechb.), Davos selten (Nagel), Glaris (Heer), Flims (Caf.), unterhalb Savien-Platz (Frei-G.), Avers über Juf (Bugnion, Stoffel), Obersaxen (Casanova), Rheinwald (Heer), Bernhardiner Alpen (Brügg.).

Mesocarabus Thoms.

1. **catenulatus** Scop. *E.* Nach der Angabe bei Füsslin von Dr. Am St. d. Ä. in Bünden gefunden und dann

sicherlich in der Gegend der Herrschaft, wo die Landquart, wie in botanischer, so auch speciell in entomologischer Hinsicht für manche hier noch vereinzelt von der ebeneren Schweiz her auftretende Arten ihrem weiterem Vordringen rheinaufwärts eine Grenze zieht, während sich jedoch einzelne derselben dem rechten Ufer des genannten Flusses entlang bis in das Prätigau hinein nachweisen lassen.

Chrysocarabus Thoms.

1. **auronitens** F. *E.-M.* Häufig unter Steinen namentlich im Gebiete des Rheines und seiner Zuflüsse, mehr in den mittleren und höheren Lagen. Maienfeld (K.), Chur und die anstehenden Berghöhen (Kriechb., Cafl.), Domleschg (Stoffel), Schiers (Wirz), Davos gemein (Nagel), Schams (Peyel). Ein Mal in der Tarasper Gegend getroffen, sonst ist mir für ganz Engadin keine Angabe bekannt.

var. atratus Heer. *A.* Piz Okel, Parpan nach dem Augstberg (Kriechb.).

Carabus L.

1. **auratus** L. *E.-A.* Im Churer Rheinthal allenthalben, namentlich im Frühjahr auf sonnigen Wegen, frisch aufgearbeiteten Gartenbeeten u. s. w. Misox, im Unter-Engadin höchst selten (K.), Prätigau, Luzein, aber in Davos nicht mehr (Nagel), Langwies (Janett). Die Art soll nach gewöhnlichen Angaben nicht hoch gehen, doch hat sie Kriechbaumer in der Malixer Alp unter Steinen angetroffen, ebenso wurde sie mir von

Runggelier ob Chur und der Gegend der Spontisköpfe gebracht, also immerhin aus Standorten von 1600—1800 M. ü. M., und zwar in der typischen und nicht in der abweichenden Form var. *Honoratii*, welche Herr für die Glarner Alpen aufführt.

2. **clathratus** L. *E.* Die Angabe bei Füsslin, wornach Dr. Am Stein d. Ä. diese seltene Art bei Malans gefunden, ist auch seither (1775) die einzige für die ganze Schweiz geblieben.
3. **granulatus** L. *E.-M.* In den tieferen Thallagen allgemein verbreitet. Im ganzen Rheinthal bis Thusis, im Vorder-Prätigau (Wirz), Münsterthal, Misox u. s. w.
4. **arvensis** Herbst. *E.* Bei Malans und Pfäfers (Am St., Ex. in dessen Samml.). Auch von dieser Art gilt das vorhin (p. 7) bei *M. catenulatus* bemerkte.
5. **cancellatus** Jll. *E.* Sehr häufig, genau in der Verbreitung wie *C. granulatus*. Färbung variirend von erzfarbig bis grau-grün.
 var. **pedibus ferrugineis** Heer (l. c. p. 13). Von Freigessner, den Aufzeichnungen von Kriechbaumer zufolge, wohl in der Churer Gegend gefunden.
6. **monilis** F. *E.* Bei Malans (Am St.). Häufiger im untern Misox, Grono, Roveredo (K.).
7. **nemoralis** Müll. *E.-M.* Im Rheinthal sehr verbreitet, besonders im Frühling unter Steinen von Chur bis Fläsch überall getroffen.
8. **convexus** F. *E.-M.* Ziemlich verbreitet, aber nicht gemein. Malans und Jenaz (Am St.), Chur (Kriechb., K.), bei der Ruine Lichtenstein unter Steinen (Kriechb.),

Savien-Platz (Frei-G.), Domleschg (Stoffel), 1 Stück auf dem Davoser Seehorn ca. 1650 M. (Nagel).

Subfam. Nebriitae.

Nebria Latr.

1. **picicornis** Fabr. *E.-A.* Chur am Rhein mehrmals u. St. (Kriechb), Schiers (Wirz), Davos häufig (Nagel), Ober-Engadin bis zur Berninahöhe vielfach notirt (Heer, Meier-D., Kriechb., v. Heyden), Hinter-Rheinwald an Schneefeldern (Frei-G.), Bernhardiner Alpen (Brügg.).
2. **Jokischi** Sturm. *A.* Vielfach durch den ganzen Kanton von etwa 1600 M. an bis auf die Passhöhen verbreitet. Davos (Nagel), Arosa (K.), Val Bevers, Scalletta (Heer), und sonst noch im Oberengadin (Frei-G.), Albulapass (Cfl.), Nalps (Frei-G.), Misox und Calanca (K.), Stelvio (Bugnion).
var. nigricornis Villa. (Höpfneri Dahl. Heer). Selten. Runggeli ob Chur (Kriechb), Oberengadin (Heer, Frei-G.).
3. **Gyllenhali** Schönh. *M.-A.*, sehr häufig. Viamala, Hinter-rhein (Kriechb.), Davos gemein (Nagel), Valser Berg (Stoffel), Ober-Engadin von zahlreichen Punkten angegeben (Heer, v. Heyden, Meyer-D. u. A.), Val Lischanna (Stierl.), Misox (K.).
var. arctica Dej. An den höheren Standorten zuweilen mit der Stammform. Bernina am schwarzen See (Stierl.), Bernhardin (Letzner).
4. **nivalis** Payk. *A.* (N. Gyllenh. var. c.). Nach Angabe des Stierlin'schen Cataloges von Frei-Gessner in Bünden gefunden.

5. **laticollis** Dej. *A.* Als grosse Seltenheit von Heer vom Lukmanier angegeben.
6. **castanea** Bon. *M.-A.* Wohl die allerschäufigste Art in den herwärts gelegenen, wie in den transalpinen Thälern, so namentlich im Engadin sehr gemein; dann auf den Bergen und Alpen von Chur (Kriechb., K.), Hinterrhein, Piz Beverin (Frei-G.) u. s. w.
- var. picea** Dej. Mit der Stammform, so auf Bernina (Heer), und sonst im Ober-Engadin, Staller Berg (Rühl) u. s. w.
- var. umbrina** Germ. (*depressa* Heer). Nach Angabe von Heer von besonders hochalpinen Standorten: Zaportalp, Gletscherinsel Aguagliouls auf dem Rosegg, Berninakette in Schneelöchern, Val Urschai.
7. **Germari** Heer. *A.* Hochalpine Art. Canalpass, Scaradra, Zaportalp, Flüela, Scaletta (Heer), Minschunalp (Heer, K.), Valser Berg (Stoffel), Dischmathal (Dieterich), Alp Casons (Caf.), Staller Berg (Rühl).
- var. Escheri** Heer. Bei Sedrun (Frei-G.).
8. **angustata** Dej. (*N. Chevrieri* Heer). *A.* In Höhen bis an 3000 M., selten. Mehrfach um die Quellen des Hinterrheins: Paradies, Scaradra, Canalpass, dann am Bernhardin (Heer, Stoffel), Zaportalp, Valettapass (Frei-G.), Piz Glüna, Arosa (K.).
- var. pronoto angustiore.** Alp Urschai (Heer l. c. p. 39).
- var. duplo minor, pronoto angustiore.** Scaradrapass (Heer *ibid.*).
9. **Bremii** Heer. Germ. *A.*
- var major, pronoto brevior.** Paradies (Heer l. c. p. 39).

var. *antennis nigro-maculatis*. Calanker Alpen
(Heer *ibid.*).

Leistus Fröhlich.

1. **spinibarbis** Fabr. (*L. coeruleus* Clairv. Heer). *E.-M.* Im Churer Rheinthal nicht so selten. Malans (Am St), um Chur (Mengold, Kriechb., Frei-G., K.), beim Untervatzer Steinbruch (Mengold, Kriechb.), unter Maladers (Kriechb.).
2. **montanus** Steph. var. **Räticus** Heer. *M.-A.* Selten, bisher nur im Engadin Val Camogase (Heer), Val Canaria bei Samaden (Stierl., Bischof, Imhof), St. Moritz (Giebel), Ardez, Guarda (K.).
3. **nitidus** Duft. *A.* Nicht häufig. Im Rheinwald, Engadin (Heer), Val Campagna (Stierl.), ein Mal im zweitobersten Churer Maiensäss, und ebenso in den Malixer Alpen u. St. (Kriechb.).
4. **ferrugineus** L. (*L. spinilabris* Panz). (*E.*).*A.* Sehr selten. Am Bernhardin (Heer).
5. **piccus** Fröl. *A.* Selten. Viunalp am Bernhardin (Heer), Bergell und Churer Alp (Theobald), Misox (K.), Staller Berg (Rühl).

(Subfam. **Notiophilini.**)

Notiophilus Duméril.

1. **aquaticus** L. *E.-A.* An feuchten Stellen u. St. u. dgl. allgemein verbreitet; so im Churer Rheinthal, gemein auf Davos (Nagel) in beiden Engadinen bis über 3000 M., so auf dem Piz Surlei 3187 (Bugnion) Berninapass u. s. w. Am Bernina Wirthshaus traf Kriechb. ein stahlblaues Ex.

2. **palustris** Duft. *E.-A.* Chur und Umgebung (Kriechb., K.), Domleschg, Grono, Disentis, Unterengadin (K.), am Statzer See, Morteratsch, Bernina (Meyer-D.).
3. **biguttatus** Fabr. *E.-A.* Um Chur (Kriechb., K.), Maladers, Domleschg, Schiers, Grono, (K.). Im Ober-Engadin vielfach noch über 2000 M. angegeben (Heer, v. Heyden, Giebel).
var. semipunctatus Fabr. Malans (Am St.), Chur und noch sonst mit der Stammform.

Subfam. Omophronitae.

Omophron Latr.

1. **limbatus** Fabr. *E.-M.* Als grösste Seltenheit ein Mal aus der Churer Gegend von einem Schüler gebracht. Bei Münster (Pernsteiner, bei Gredler Käfer Tirol's). Unsere reissenden und grobes Geschiebe ablagernden Bergwässer scheinen dieser wie noch manchen andern, an mehr ruhigen Sandufern sich ansiedelnden Arten, wenig günstig zu sein.

Subfam. Bembidiitae.

Elaphrus Fabr.

1. **uliginosus** Fbr. *E.* Ein mal aus Calanca erhalten.
2. **riparius** L. *E.-M.* In Bünden (Heer). Chur bei der Rheinsäge (K.), bei Haldenstein (Sch. Schällibaum), bei Fürstenau (Stoffel), Schiers (Wirz), beim Kurhaus Tarasp (K.).
3. **aureus** Müll. (*E. littoralis* Dej.) *E.* Selten. Kleine Au und am Rheinufer bei Chur (Kriechb.). Bei Zizers (Sch. Schällibaum).

Tachypus Laporte.

1. **caraboides** Schrank. *E.-A.* an Flussufern. Malans (AmSt.), Chur mehrfach am Rheinufer (Kriechb., Frei-G.), Nufenen (Heer, Stierl.), am Roseggbach zahlreich (Meyer-D.), am Flatzbach bei Pontresina (Giebel).
2. **pallipes** Duft. (*E.*)-*A.* In der Am Stein'schen Sammlung. Bevers (Heer), am Roseggbach (Meyer-D.).
3. **flavipes** L. *E.* Die häufigste Art, geht jedoch kaum bis in die montane Region. Von der Herrschaft bis Thusis hinauf vielfach verzeichnet (schon bei Füsslin als *Cicindela flavipes* leg. Dr. Am Stein). Bei Maladers (K.), Schiers (Wirz).

Bembidion Latr.

Bracteon Bed.

1. **striatum** F. *E.-A.* Selten. Wiederholt auf dem Sande des Rheinbettes bei Chur (Kriechb.), am Flatzbach und am St. Moritzer See (v. Heyden).
2. **foraminosum** Sturm. *E.* Selten. In der Kleinen Au bei Chur (Kriechb.)

Testedium Mot.

3. **bipunctatum** L. *E.-A.* An tieferen Standorten anscheinend sehr selten; ich finde nur Malans bei Heer angegeben.
var. nivale. Godet. Findet sich dafür durch die ganze alpine Region bis über 3000 M. im Gebiete unserer Central- und Ostalpen ganz allgemein verbreitet. Stätzerhorn (Bugnion), Davos gemein (Nagel), Engadiner Alpen (Heer, Stierl., Meyer-D., v. Heyden u. A.), Franzenshöhe an Schneeflecken (Gredler), ebenso traf ich die Art auf der Flüelaböhe über den Schnee laufend.

var. sexpunctatum Heer. Vom Autor aus Val Fless angegeben.

Noch führt Herr von Heyden eine *var. atrata* Heer auf (schwarzblau), die er am Berninapass antraf, wo schon früher Heer sie gefunden hatte.

4. **laticolle Duft.** *E.* Sehr selten. Befand sich nach Mittheilung von Prof. Kriechb. s. Z. in der Scheuchzer'schen Sammlung, zweifelsohne aus der Churer Gegend. Bei Ragaz (Huguenin).

Bembidion Latr.

5. **lucidos Herbst.** (*B. celere* Heer) *E.-A.* Ganz allgemein in allen Thälern des Kantons verbreitet. Die *var. velox* Er. weniger häufig als die Stammart (Churer Rheinthal, Fläscherberg: Frei-G.) und *Felixianum* Heer, nach Heer sehr selten, von Nufenen angegeben, ferner von Prof. Kriechbaumer hinter Ems unter St. notirt, sind neuerdings wieder eingezogen worden. (Vergl. Schaum l. c. p. 718.)

6. **Sahlbergi Dej. var. räticum Heer** (*B. pyrenaicum* Dej. *var. ratic.* Heer). *A.* Bernina einzeln u. St. (v. Heyd.), ebenda, am Staller Berg und der Alp Fless (Heer), Morteratsch, Cambrena (Meyer-D.).

var. glaciale Heer. *A.* Ungleich häufiger als die vorige Form, bis zu 3000 M. Rheinwald, Avers (Heer), Ober-Engadiner Alpen, Bernina (Stierl., Meyer-D., v. Heyden), Malixer Alpen, Lückli bei Nufenen (Kriechbaumer), Piz Beverin (Frei-G.), Davos (Nagel), Spontisköpfe, Stätzerhorn, Arosa (K.), Stilfserjoch in Menge am Schnee (Eppelsh.).

Neja Mot.

7. **pygmaeum** F. *E.* In der Churer Au und am Rheinufer mehrfach u. St. (Frei-G., Kriechb.), Fürstenau (Stoffel).

Emphanes Mot.

8. **minimum** F. (B. *pusillum* Gyll.) *E.-A.* Am Rheinufer bei Chur (Frei-G., Kriechb.), in der Sammlung Am Stein. Pontresina (Meyer-D).
9. **tenellum** Er. *E.* Sehr selten. Bei Schiers (Wirz).

Trepanes Mot.

10. **articulatum** Panz. *E.-M.* Nicht häufig. Churer Au (Kriechb.), Flims (K.).

Lopha Steph.

11. **quadrinaculatum** L. (*E.*)-*A.* Für die ebene Schweiz als häufig bezeichnet, kenne ich für unser Gebiet nur die Angabe bei Heer (l. c. p.): Nufenen am Rhein nicht selten.
12. **quadriguttatum** F. *E.* In der Am St. Sammlung. Chur hinter St. Luzi (Scheuchzer, K.), Domleschg (Stoffel).

Synechostictus Motsch.

13. **elongatum** Dej. *E.* Sehr selten. Bei Chur (Kriechb.).
14. **decoratum** Duft. (B. *albipes* Sturm, *crenatum* Dej.) *E.* Selten. Ein Mal bei Chur an der Plessur (Frei-G.).
15. **ruficorne** Sturm. *E.-A.* Selten. Chur am Plessurufer (Bugnion), auf Davos (Nagel).
16. **stomoides** Dej. *E.* Selten. Bei Chur (Frei-G.).

Periphus Steph.

17. **fulvipes** Sturm. (B. *distinctum* Dej.) *E.* Mehrfach im Churer Rheinthal gefunden. Malans (Heer), Chur am Rheinufer und Plessurufer (Kriechb., Bugnion, K.).

18. **decorum** Panz. *E.-M.* Vereinzelt. Chur, Tarasp am Innufer (K.).
19. **nitidulum** Marsch. (B. *rufipes* Gyll., *brunnipes* Sturm.) *E.-A.* Churer Gegend (Kriechb., K.), Malans (Am St.), Haldensteiner Maiensässe, wiederholt bei Tarasp (K.), Davos (Nagel).
var. alpinum Dej. (B. *geniculatum* Heer) In den Bündner Alpen nach Heer nicht selten, namentlich mehrfach für das Ober-Engadin angegeben (Meyer-D., von Heyden, Letzner, Pfeil «var. *deletum* Dej.»).
20. **fasciolatum** Duft. *E.-A.* Sehr vereinzelt. In der Am St. Sammlung. Von Sch. Casanova wahrscheinlich aus der Churer Gegend Herrn Kriechb. zugebracht. Bellaluna (K), Bevers (Heer), Münster (Prevost).
21. **tibiale** Duft. *E.-A.* Maienfeld, Castiel (K.), Chur (Kriechbaumer, Frei-G., K.), Rhäzüns, Saas, Malixer Alpen (Kriechb.). Rheinwald, Stürviser Alp (Frei-G.).
var. complanatum Heer. Am See von St. Moritz (v. Heyden).
22. **tricolor** F. *E.-A.* In der Am St. Sammlung. Tarasp (K.), Davos (Nagel).
23. **ripicola** Duft. (B. *scapulare* Dej.) (*E.*)-*A.* Seltenheit. St. Moritz (v. Heyden). Am Flimser See 1 Ex. (K.).
24. **testaceum** Duft. (B. *obsoletum* Dej.) *E.-M.* Auf dem Rheinkies bei Chur (Kriechb.), Le Prese (K.).
25. **saxatile** Gyll. *E.* Sehr selten. Kleine Au bei Chur unter Steinen (Kriechb.).
26. **Andreae** F. *E.-A.* Chur (K.), Münster (Prevost), Casaccia (Bugnion).

27. **femoratum Sturm.** *E.-A.* Chur am Rheinufer (Kriechb., Frei-G.), Schiers (Wirz), St. Moritz, Bevers (v. Heyd.), am Flatzbach (Giebel).
28. **ustulatum L.** (*B. littorale Oliv., rupestre Gyll.*). *E.-A.* Vielfach im Churer Rheinthal (Kriechb., Frei-G., K.), Flims, Unter-Engadin (K.), Schiers (Wirz), Dischmalthal (Dietrich), Rheinwald (Brügger), Ober-Engadin häufig (Heer, v. Heyden, Meyer-D.).
29. **fluviale Dej.** (*E.*)-*A.* Selten. Tarasp (K.), Davos (Nagel).
30. **lunatum Duft.** (*E.*)-*A.* St. Moritz, Val Bevers, am Flatzbach (v. Heyden, Giebel).

Philochtus Steph.

31. **assimile Gyll.** (*E.*)-*A.* Selten. Am Inn bei Bevers.

Ocys Steph.

32. **quinquestriatum Gyll.** *E.* Einige Male bei Chur getroffen (K.). Im Domleschg (Kriechb.).

Tachys Steph.

1. **sexstriatus Duft.** (*Bembid. angustatum Heer.*) *E.-M.* In der Sammlung Am St., sowie in der Scheuchzer'schen nach Angabe von Kriechb. Wohl aus dem Churer Rheinthale.
- var. quadrisignatus Duft.** In der Churer Au (Kriechb.), und daher ein Ex. in der Sammlung Am St. Am Innufer bei Tarasp ein Ex. (K.).
2. **nanus Gyll.** *E.-A.* Via-mala unter Rinde (Frei-G.), Oberalp (Kriechb.).

Trechus Clairv.

1. **rubens** F. (Tr. paludosus Gyll.). (*E.*)-*A.* St. Moritz unter St. (v. Heyden), einige Male ebenso beim Kurhause Tarasp (K.).
2. **elegans** Putz. *A.* Am Piz Languard (Letzner), bisher sonst nur aus den Ostalpen bekannt.
3. **glacialis** Heer. *A.* Panixer Pass (Heer, Frei-G.).
 var. profundestriatus Heer. Eben da (Heer).
 var. assimilis Heer (mit macrocephalus Heer vereinigt, Cat. Weise III. Ed.). Urschai und Alp Fless (Heer).
4. **laevipennis** Heer. *A.* Lukmanier (Heer), Nufenen (Stierl.), Zaportalp, Calanda (Frei-G.).
 var. Pertyi Heer. Alp Fless (Heer).
5. **quadristriatus** Schrank (Tr. minutus F.) *E.*-*A.* Ein Mal bei Chur und bei Parpan; mehrere Exemplare bei Disentis (Kriechb.).
 var. obtusus Er. *E.*-(*A.*). Kleine Au bei Chur (Kriechb.).

Patrobus Steph.

1. **excavatus** Payk. *E.*-(*A.*). Im Gebiet höchst selten. Untervatz unter Steinen (Kriechb.).

Broscus Panz.

1. **cephalotes** L. *E.*-*M.* Churer Rheinthal u. St., Malans (Am St.), Zizers (Sch. Schällibaum), öfters bei Chur. Am Ufer der Rabiusa in Savien (Frei-G.).

Miscodera Esch. (Leiochiton Curt.).

1. **arctica** Payk. *A.* Die seltene, hochalpine Art findet sich bisher fast nur aus der Berninagruppe angegeben.

Ob dem Wirthsbaus, besonders bei den Seen (Heer, Stierl., Meyer-D., Bugnion), in Val Rosegg am Gletscher (Stierl.), Stelvio bei der IV. Cantoniera (Bugnion).

Scarititae.

Clivina Latr.

1. **fossor** L. *E. untere A.* Churer Rheinthal und Domleschg nicht selten.

var. sanguinea Leach. Ein Mal hoch auf Runkelier ob Chur (Kriechb.). Auch in Tirol geht die Art nach Gredler bis in Höhen von 5000 und 6000'.

2. **collaris** Herbst. *E.* Bei Untervatz zwei Mal unter Steinen getroffen (Kriechb.), bei Schiers (Wirz).

var. discipennis Meg. In der kleinen Au bei Chur (Kriechb.).

Dyschirius Bon.

1. **globosus** Herbst. *E.-A.* Zwischen Ems und Reichenau wiederholt u. St., dann zwischen Andeer und Splügen (Kriechb.), Schiers (Wirz), Davoser Seeufer im Sande (Pestalozzi), ebenso ein Mal am St. Moritzer See (v. Heyden).

2. **semistriatus** Dej. *E.* In der kleinen Au und am Rheinufer bei Chur mehrmals u. St. (Kriechb.).

3. **aeneus** Dej. *E.* In der Am Stein'schen Sammlung. Im Domleschg (Stoffel).

Loroceritae.

Lorocera Latr.

1. **pilicornis** F. *E.-A.* In der Umgebung von Chur nicht selten. (K.), ebenso auf Davos (Nagel), dann mehr-

fach im Ober-Engadin von Meyer-D. notirt. Die var. *alpina* Heer vom Autor in Val Rosegg angetroffen; von eben da die Angabe von Giebel, die sich auf die nämliche var. beziehen mag. — Im Bergell und bei Tarasp (K.).

Harpalitae.

Panagaeus Latr.

1. **crux major** L. *E.* Im Churer Rheinthal nicht selten (Am Stein, Kriechb., K.), Domleschg (Stoffel), Schiers (Wirz).
2. **bipustulatus** F. *E.* (*P. quadripustulatus* Sturm). In der Am Stein'schen Sammlung; bei Chur (K.), Zizers (Sch. Schällibaum).

Callistus Bon.

1. **lunatus** F. *E.-M.* Malans (Am St.), nicht selten bei Chur bis zum Buol'schen Maiensäss (1342 M.) und gegen Maladers (Kriechb., K.), Domleschg (Stoffel), Schiers (Wirz).

Chlaenius Bon.

1. **vestitus** Payk. *E.* Selten. Im Pol'schen Verz. aufgeführt. Felsberg (Theobald), Schiers (Wirz).
2. **nitidulus** Schrank. (*E.*)-*M.* (Chl. Schranki Duft). Münster (Prevost).

var. tibialis Dej. Wohl durch den ganzen Kanton verbreitet. Churer Rheinthal vielfach angegeben. Auf Runkalier ob Chur um 1300 M. (Frei-G.), Domleschg (Stoffel), Flims, Tarasp, Bergell (K.).

3. *nigricornis* F. *M.-A.* Viel seltener. Schiers (Wirz), Tarasp, Münsterthal, Ponte (K.), Davos (Dietrich).
var. melanocornis Dej. Bei St. Moritz (Pfeil).

Licinus Latr.

1. *cassideus* F. *E.* Höchst selten. Malans (Heer).
 2. *depressus* Payk. *E.-A.* Um Chur bis in die Maiensässe und bei Langwies (Kriechb.), Savien bei 1660 und Albula bei 2000 M. (Frei-G.).

Badister Clairv.

1. *bipustulatus* F. *E.-M.* Umgebung von Chur nicht so selten (Kriechb., Frei-G., K.), Zizers (K.), Luziensteig und Fläscher Berg (Frei-G.), Wiesen (Letzner), Schiers (Wirz), Vetan (K.), Davos (Letzner).
 2. *sodalis* Duft. (*B. humeralis* Bon). *E.* Chur und Umgebung (Scheuchzer, Kriechb., K.), hinter Ems (Kriechb.), bei Zizers (K.).

Anisodactylus Dej.

1. *binotatus* F. *E.-A.* Malans (Am St.), Schiers (Wirz), Chur vielfach (Kriechb., K.), Davos (Nagel), Langwies, Tarasp (K.).
var. spureaticornis Dej. Chur, Runkalier (Kriechb., K.).
 2. *nemorivagus* Duft. *E.-M.* Malans (Heer), Schiers (Wirz), unteres Misox (K.).

Diachromus Er.

1. *germanus* L. *E.* Sehr vereinzelt. Erlenboden bei Malans (in der Samml. Am St.), Schiers (Wirz), Fürstenau (Stoffel).

Ophonus Steph.

1. **sabulicola** Panz. *E.* Selten. Malans (Am St.), Brusio ein Stück mit grünen Flügeldecken, Grono (K.).
2. **obscurus** Fabr. (*O. monticola* Dej.). *E.-M.* Foral und Lürlibad bei Chur (Kriechb.), Runkalier (Frei-G.), Schiers (Wirz), Kurhaus Tarasp (K.).
3. **punctulatus** Duft. *E.-A.* Die Stammart scheint noch nicht nachgewiesen, sondern es vertritt sie im Gebiete die überall verbreitete
var. laticollis Mannh. Churer Umgebung bis gegen Malix (Kriechb.), Jenins (K.), Runkalier, Savien (Frei-G.), Nufenen (Heer), Davos am Seehorn (Pestalozzi), Engadin (Stierl.), Tarasp, Vetan, Arvigo (K.).
4. **azureus** Fbr. *E.-M.* Malans (Am St.), bei Chur vielfach notirt; Savien und Runkalier (Frei-G.), Schiers (Wirz), Flimser Waldhäuser, Tarasp, Misox (K.).
5. **cordatus** Duft. *E.-M.* Arvigo (K.).
6. **rupicola** Sturm. (*O. subcordatus* Dej.). *E.* Churer Au und gegen Maladers je ein Mal (Kriechb.), Schiers (Wirz).
7. **puncticollis** Payk. *E.-M.* Ebenfalls nicht gemein. Um Chur (Kriechb., K.), Schiers (Wirz), Tarasp, Splügen (K.).
8. **brevicollis** Serv. *E.-M.* Selten. Im Pol'schen Verz. ohne Angabe des Standortes. Chur, Tarasp, Poschiavo (K.), Schiers (Wirz).
9. **signaticornis** Duft. (*E.*)-*M.* Ein Mal bei Splügen (K.).

Pseudophonus Motsch.

1. **pubescens** Müll. (*ruficornis* F.) *E.-M.* Durch das ganze Gebiet in häufigster Verbreitung, geht aber nicht so hoch, wie die folgende Art.

2. **griseus** Panz. *E.-A.* Nicht so häufig, so im Churer Rheinthal, Oberland, Unter-Engadin vielfach angegeben. In höheren Lagen, wie Nufenen (Heer) Ober-Engadin (Meyer-D.) schon seltener.

Platus Motsch.

1. **calceatus** Duft. *E.-A.* Spärlich. Malans (Am St., Heer), ein Mal bei Chur (Kriechb.), Arosa (K.).

Harpalus Latr.

1. **atratus** Latr. (*H. hottentotta* Duft.) *E.-A.* Malans (Heer, Am St.), häufig bei Chur (Kriechb., K., Brügger), Schiers (Wirz), unteres Misox (K.); in höheren Lagen spärlich: Panixer Pass (Frei-G.), Staller Berg (Rühl.).
2. **laevicollis** Duft. *E.-A.* Namentlich von der montanen Zone an sehr häufig durch das ganze Gebiet. Als einige der höchsten Standorte über 2000 M. notiren wir beispielsweise: Stürviser Alp (Frei-G.), Bernina (Meyer-D.), Lischanna Schafalp (K.), Stelvio (Wocke).
- var. satyrus** Sturm. Malans, Chur (K.), Malixer Alp (Kriechb.), Davos (Nagel), Nufenen (Heer).
- var. nitens** Heer. Häufig bei Chur und Araschga (Kriechbaumer), Schiers (Wirz), Panixer Pass (Heer), Via-mala, Scesaplana, Savien (Frei-G.), Pontresina (Meyer-D.).
3. **ignavus** Duft. (*H. honestus* And.) *E.-A.* Sehr verbreitet in allen Thälern, Churer Rheinthal (Heer, Kriechb., Frei-G., K.), Prätigau, Unter-Engadin, Münsterthal, Misox (K.), Davos (Nagel), Ober-Engadin (Heer, Meyer-D., v. Heyden) u. s. w. Blaue Stücke sind häufig.

4. **distinguendus** Duft. *E.-M.* Chur (Kriechb., Frei-G., K.), Felsberg, Bonaduz (Frei-G.), Domleschg (Stoffel), Remüs, unteres Misox öfters (K.). Mitunter in glänzend grünen Exemplaren.
5. **aeneus** L. *E.-A.* gemein und in allen Thälern. Gehe bei uns höher als in den Waadtländer Alpen (Bugnion in lit.).
var. confusus Dej. Hin und wieder. Davos (Nagel), Tarasp (K.), Ober-Engadin (Meyer-D.).
6. **smaragdinus** Duft. (*H. discoideus* Er.) *E.* Chur, unteres Misox (K.), Pfäfers (Meyer-D.).
7. **rubripes** Sturm. *E.-A.* Nicht selten. Churer Rheinthal bis nach Schams (Kriechb., Frei-G.), Rheinwald, noch einzeln am Paradies (Heer), Davos (Nagel), Unter-Engadin (Heer, K.), Nufenen, Calanda, Julier, Engadin (Heer, mit Einschluss von dessen *var. amoenus* und *azureus*), Staller Berg (Rühl).
var. marginellus Dej. In Bünden (Catal. Stierlin).
var. sobrinus Dej. (*alpestris* Redt.). Am Piz Languard (Letzner).
8. **latus** L. *E.-A.* Allgemein verbreitet; Churer Rheinthal, Prätigau, Davos, beide Engadine, vereinzelt noch bis an 2000 M., so auf dem Julier, Valettapass (Frei-G.).
var. rugulosus Heer. Frela ob St. Giacomo, am Süd-
 abhang des Stelvio (Heer).
9. **luteicornis** Duft. *E.-A.* Weniger häufig. Oefters bei Chur (Kriechb., K.), Trins (K.), Davos (Nagel), Staller Berg (Rühl), am Bernina (Stierl.), St. Moritz einzeln unter Steinen (v. Heyden).

10. **quadripunctatus** Dej. *E.-M.* Selten. Chur und Umgebung (Kriechb., Stierl.), Disentiser Klostersalp (Kriechb.), Engadin (Stierl.), am Piz Languard (Letzner).
 11. **fuliginosus** Duft. *M.-A.* Nicht häufig. Davos (Nagel), Nufenen, Lavin (Heer), Ober-Engadin mehrfach (Heer, v. Heyden) noch bis ob dem Bernina Wirthshaus (Frei-G.), Albula und Bernhardin (Letzner), Augstenpass ob Parpan (Kriechb.).
 12. **tenebrosus** Dej. *E.* Selten. Hinter St. Luzi bei Chur und gegen Maladers hinauf einige Male (Kriechb.).
 13. **litigiosus** Dej. „Rarissimus (Bünden)“ Heer l. c. p. 111 ohne nähere Angabe eines Standortes, und seither, wie es scheint nicht wieder gefunden.
 14. **tardus** Gyll. *E.-A.* Chur und weiterhin im Rheinthal (Kriechb., Frei-G., K.), Domleschg (Stoffel), Prätigau (Kriechb., K.), Davos (Nagel), Unter-Engadin, Münsterthal (K.), Pontresina bei 2000 M. (Meyer-D.).
 15. **Fröhlichii** Sturm. (*H. tardus* Panz) *E.-A.* Selten. Chur und Ems (Brügger, K.), Weissenstein, Tarasp (K.), einige Stücke auf Maloja (Meyer-D.), Roveredo (K.).
 16. **serripes** Quens. *E.-M.* Vereinzelt. Domleschg, Misox (K.).
 17. **caspicus** Stev. *E.-M.* Selten. Chur, Tarasp (K.), Domleschg (Stoffel).
 18. **servus** Duft. *E.-M.* Selten. Schiers (Wirz), vom Abula (Cafl.).
 19. **anxius** Duft. *E.-A.* Selten. Chur, Ems, Domleschg, Haldenstein (Kriechb., K.), Tarasp (K.), Staller Berg (Rübl).
- var. pumilus** Duft. St. Moritz u. St. (v. Heyden).

20. *flavitaris* Dej. (*H. modestus* Dej.). Sehr selten. Ein Mal bei Ems (Kriechb.).
21. *picipennis* Duft. (*E.*)-*M.* Ein Mal bei Tarasp (K.).

Bradycellus Er.

1. *harpalinus* Dej. *E.-M.* Bisher nur ein Mal aus Calanca erhalten.
2. *collaris* Payk. *E.-A.* Sehr selten. St. Luzi bei Chur Maladers zu und hinter Ems je ein Mal getroffen (Kriechb.), Val Camogasc bei ca. 2300 M. (Heer).
3. *similis* Dej. *A.* Ebenso. Bisher für die schweizerische Fauna, wie es scheint, nur aus dem Engadin bekannt. Val Camogasc und Val Fless bei 2000 bis 2300 M. (Heer). Am Rosatsch zwei Ex. u. St., und ebenso eines am Morteratsch (v. Heyden).

Stenolophus Latr.

1. *teutonus* Schrnk. (*S. vaporariorum* F.) *E.* Für Graubünden eine Rarität. Bei Malans (Heer); wohl auch eine der sonst häufigen Arten des schweizerischen Tieflandes, welche nur noch spärlich in der Herrschaft jenseits des rechten Ufers der Landquart getroffen werden.

Acupalpus Latr.

2. *flavicollis* Sturm. *E.* Selten. Hinter St. Luzi ob Chur an einem Zaun (Kriechb.).
3. *meridianus* L. *E.* Auf schattigen Grasplätzen u. St., im Churer Rheinthal nicht selten; Landquart-Au (K.), Chur öfters (Kriechb., K.), Ems (Kriechb.), Domleschg (Stoffel), Schiers (Wirz).

Zabrus Clairv.

1. **tenebrioides** Goeze. (gibbus F.). *E.* Im Churer Rheinthale ziemlich selten. Malans (Heer), Domleschg (Samml. Am St.), Ems (Sch. Riedi). Auch Dekan Pol hat den Käfer, wohl in der Herrschaft, getroffen, den ihm Clairville bestimmte (1809).

Amara Bon.

Triaena Lec.

1. **tricuspidata** Dej. (*E.*)-*A.* Ueber den ganzen Berninapass verbreitet (Meyer-D.). Die einzige Angabe, etwas auffällig, da sonst Keiner der zahlreichen Beobachter daselbst die Art erwähnt.
2. **plebeia** Gyll. *E.*-*A.* Selten. Savien (Frei-G.).
 var. lapidicola Heer. Val Camogasc (Heer).
 var. varicolor Heer. Lürlibad und St. Luzi bei Chur (Kriechb.), Engadin (v. Heyden).

Amara in sp.

3. **similata** Gyll. *E.*-*M.* Chur und Umgebung mehrfach (Kriechb., K.), Ems, Flims, Unter-Engadin (K.), Münster (Prevost).
4. **ovata** F. (*A. obsoleta* Dej.) *E.*-*M.* Malans, Mastrilser Berg (Heer), Chur mehrfach (Kriechb.), ebenso im Unter-Engadin (K).
5. **montivaga** Sturm. *E.*-*M.* Chur bis in die unteren Maiensässe (Kriechb., K.), Zizers, Unter-Engadin, Poschiavo (K.), Münster (Prevost).
6. **communis** Panz. *E.*-*A.* Im ganzen Gebiet verbreitet.
 var. atrata Heer. Rheinwald (Heer), Nufenen (Stierl.).
 var. alpicola Heer. Nufenen (Heer, Stierl.).

7. **lunicollis** Schiödte. (*A. vulgaris* Heer). *E.-A.* Chur, Malans, Maiensässe (Kriechb., K.), Runkalier ob Chur (Frei-G.), Davoser Wolfgang (Dr. Am St.), Nufenen (Heer), Rocca bella (Rühl).
- var. **poeciloides** Heer. Val Camogasc (Heer), Via-mala (Frei-G.).
8. **curta** Dej. *E.-A.* Chur und Umgebung (Kriechb., K.), Runkalier ob Chur (Frei-G.), Domleschg (Stoffel), Davos (Nagel), Churer Alp, Unterengadin, Poschiavo, Grono (K.), Bernina (Meyer-D.).
9. **aenea** Degeer. (*A. trivialis* Gyll.) *E.-A.* In allen Thälern verbreitet bis zu 2000 M. So traf Frei-G. Ex. noch an Schneefeldern auf dem Piz Beverin.
10. **spreti** Dej. *E.M.* Ziemlich selten. Chur und Felsberg (Kriechb., Frei-G.), Tarasp (K.).
11. **eurynota** Panz. (*A. acuminata* Payk.) *E.-M.* Stellenweise. Um Chur öfters (Kriechb., K.), Rheinwald und Vetan (Heer), Davos (Nagel), Engadin (Kriechb.), Poschiavo (K.).
12. **familiaris** Duft. *E.-A.* Nicht selten. Malans (Heer), Chur und sonst im Rheinthal (Kriechb., K.), Schiers (Wirz), Davos (Nagel), bei St. Moritz (v. Heyden, Pfeil, Heer nebst dessen var. *atrata*), Poschiavo, Bergell (K.).
13. **lucida** Duft. (*A. gemina* Zimmerm.) *E.-A.* Ziemlich selten. Wiederholt bei Chur (Kriechb., K.), und bis Reichenau (Kriechb.), Arosa (K.), Avers (Rühl).
14. **tibialis** Payk. (*E.*)-*M.* Selten. Davos (Nagel).

Celia Zimmerm.

15. **ingenua** Duft. *E.-A.* Selten. Chur, Felsberg (Kriechb., Frei-G.), Avers (Rühl).
16. **municipalis** Duft. *E.-A.* Selten. Chur und gegen Felsberg (Kriechb.), Münster (Prevost), Misoxer Thal (K.), am Julier bei 2260 M. (Heer).
17. **erratica** Duft. *M.-A.* In tieferen Lagen vermisst, dafür in unseren montanen und alpinen Regionen bis an die Schneegrenze allgemein verbreitet.
var. graculus Heer. Am Südabhang des Vogelberges (Heer).
18. **Quenselii** Schönh. (*A. monticola* Zimm.) *M.-A.* In den höheren Alpenthälern bis auf die obersten Pässe überall zu treffen. Eine *var. multo minor* von dieser überhaupt sehr variablen Species führt Heer von der Zaportalp und dem Bernina an.
19. **livida** F. (*A. bifrons* Gyll.) *M.-A.* Selten. Disentis ein Mal (Kriechb.), Rheinwald, Alp Urschai, Berninakette (Heer), St. Moritz, Pontresina, am Morteratsch (v. Heyden), am St. Moritzer-See (Pfeil).
20. **rufocincta** Sahlb. (*A. grandicollis* Zimm.) *M.-A.* Besonders in der alpinen Zone verbreitet. Malixer und Disentiser Alpen, Urdenenthal unter trockenem Kuhmist (Kriechb.), Schyn, Stürviser Alpen, Rheinwald (Frei-G.), Avers (Stoffel, Rühl), Davos (Nagel), besonders häufig in den Ober-Engadiner Alpen (Heer, Stierl., Meyer-D., Frei-G., v. Heyden u. A.), Poschiavo (K.). Von den Engadiner Alpen gibt Heer noch zwei Abänderungen an: *var. Seileri* und *oreophila*.

21. **infima** Duft. *E.* Chur, Grono (K.).

Acrodon Zimmerm.

22. **brunnea** Gyll. *M.-A* Selten. Davos (Nagel), Arosa (K.), Franzenshöhe (Gredler).

Leirides Putz.

23. **cardui** Dej. *A.* Sehr selten. Ein Mal von Arosa erhalten.

Cyrtonotus Steph.

24. **aulica** Panz. (*A. picea* F.) *E.-A.* Verbreitet. Malans (Heer), Churer Umgegend und Schanfigg (Kriechb., K.), Runkalier, Versam (Frei-G.), Schams (Kriechb.), Dischma (Dietrich), Ober-Engadin (Frei-G., Meyer-D., v. Heyden), Unter-Engadin (Heer, K.), Münsterthal (Prevost), Puschlav (K.).

Bradytus Zimmerm.

25. **consularis** Duft. *E.-A.* Chur, Ems u. St. (Kriechb.), Disentis (Condrau), Davos (Nagel), St. Moritz (Heer), Schuls (Pestalozzi-H, K.), Münster (Prevost), Grono und Arvigo (K.), Franzenshöhe (Rosenhauer).

26. **fulva** Degeer. *E.* Selten. Malans (Am St.), Chur zwei Exemplare (Kriechb.).

27. **apricaria** Payk. *E.-A.* Chur, Maladers, Reichenau (Kriechb.), Bonaduz (Frei-G.), Langwies, Arosa (K.), Davos (Dr. Am Stein), Rocca bella (Rühl), St. Moritz, Berninagruppe (Heer, Kriechb., v. Heyden, Meyer-D., Bugnion), Unter-Engadin (K.), Münsterthal (Prevost).

var. raetica Heer. Val Camogasc, Rosegginsel, Alp Grüm (Heer).

Percosia Zimmerm.

28. **equestris** Duft (A. patricia Duft.) (*E.*)-*A.* Obersaxen (Casanova), Disentis (Condrau), Malixer Alpen (Kriechbaumer), Avers und Rocca bella (Rühl), St. Moritz, Pontresina, Bernina (v. Heyden, Meyer-D., Frei-G., Bugnion), Misox und Puschlav (K.).

var. dilatata Heer. Nach dem Autor sehr selten in Lärchwäldern u. St.: Rheinwald (Heer), Oberhalbstein und Bernina (Frei-G.).

Abax Bon.

1. **striola** F. *E.-M.* Im Churer Rheinthal nicht selten; von Malans (Heer, Pol, Am St.) bis Chur (Kriechbaumer, Theobald, K. u. A.), noch gegen Maladers und die Churer Maiensässe hinauf (Kriechb.); Puschlav, unteres Misox (K.).

2. **ovalis** Duft. *E.-unt. M.* Im Churer Rheinthal von Maienfeld bis in's Domleschg vielfach beobachtet, dann im Misox,

3. **parallelus** Duft. *E.-M.* Im Thal auch ziemlich häufig, wie die vorige Art; ob Chur noch bis gegen Maladers und in den Maiensässen (Kriechb.), Roveredo (K.).

Molops Bon.

1. **piceus** Panz (M. terricola F.) *E.-M.* Im Rheinthal hin und wieder: Malans (Heer, Am St.), Maienfeld (K.), Schiers (Wirz), um Chur mehrfach (Kriechb., K.).

var. montanus Heer. Schuders (K.), Savien (Frei-G.).

Pterostichus.*Bryabius Chaud.*

1. **Xatarti Dej.** *A.* Sehr selten. Nach Heer im Engadin.
2. **Jurinei Panz.** *M.-A.* Namentlich in der alpinen Zone sehr verbreitet und aus allen Thälern notirt.
var. Zahlbruckneri Gyss. In den rätischen Alpen (Heer), auf dem Stelvio (Bugnion).

Oreophilus Chaud.

3. **maurus Duft.** *A.* In Bünden nur selten, während die Art in den Centralalpen sehr verbreitet ist. Panixer Pass (Heer), ein Mal auf dem Albula (K.).
4. **multipunctatus Dej.** *E.-A.* An tieferen Standorten: Chur, Maiensässe (Kriechb., K.), Flims (K.) nur ausnahmsweise; dagegen ganz allgemein und zuweilen sehr zahlreich in Höhen von 1500 bis über 2500 M. über den ganzen Kanton verbreitet.
var. multo minor Heer. Nach dem Autor hin und wieder in den Alpen des Engadins und Rheinwaldes.
var. Spinolae Heer. (Ganz schwarz). Ebenfalls vom Engadin, nicht mit *Pt. Spinolae Dej.* zu verwechseln, welcher vielmehr den Westalpen angehört und unserem Gebiete gänzlich fehlt.
5. **Ziegleri Duft.** Von Calanca erhalten, und von Dr. Stierlin bestätigt. Neu für die Schweiz, in den österreichischen Alpen dagegen häufig.
6. **transversalis Duft.** *M.-A.* Selten. Im Engadin (Heer).
7. **dissimilis Villa.** *A.* Rätische Alpen, selten, (Heer).

Cheporus Latr.

8. **metallicus** F. *E.-M.* Ziemlich verbreitet, doch kaum über 1600 M., gerne auf schattigen Waldwegen. Malans (Am Stein), häufig um Chur (Kriechb., Cafl., K.), Schanfigg, Oberland (Kriechb.), Domleschg (Stoffel), Davos nicht häufig (Nagel), Münsterthal, Brusio (K.).

Pterostichus in sp.

9. **cristatus** Duf. (Pt. parumpunctatus Grm.) *E.-M.* Spärlich. Chur, Poschiavo (K.).

Arachnoidius Chd.

10. **fasciatopunctatus** Cmtz. *E.* Sehr selten. Bei Chur (Schaum), Pfäfers (Frei-G.).

Platypterus Chd.

11. **Panzeri** Meg. *M.-A.* Domleschg (Stoffel), in der subnivalen Region des Calanda die Heer'sche var. *intermedius* (Kriechb.), Scesaplana ob der Seenhütte und auf dem Calanda (Frei-G.), Rocca bella (Rühl).
12. **externepunctatus** Schaum. *A.* Sehr selten. Ein Mal vom Albula (K.).
13. **cribratus** Dej. *A.* Selten am Bernhardin (Heer).

Platysma Bon.

14. **oblongopunctatus** F. *E.-A.* Oefters bei Chur (Kriechb., K.), Roffla, Nufenen (Kriechb., Frei-G.), Davos (Nagel), Braggio (K.).

Lyperosomus Mot.

15. **aterrimus** Payk. (*E.-M.*) Poschiavo (K.).

Steropus Steph.

16. **aethiops Panz.** *E.-M.* Nicht gemein. Churer Waldungen mehrmals unter faulendem Holz und Steinen (Kriechb., K.), Davos selten (Nagel).

Melanius Bon.

17. **niger Schall.** *E.-M.* Chur, Untervatz in der var. *distinguendus* Heer (Kriechb.), Küblis (Nagel), Schams, Soazza, in Calanca (K.), Münster (Prevost).
18. **vulgaris L.** *E.-A.* In den diesseitigen wie jenseitigen Thälern bis über 2000 M. ganz allgemein verbreitet.
19. **nigritus F.** *E.-A.* In gleicher Verbreitung und fast eben so häufig.
var. **Räticus Heer.** Im Rheinwald (Heer), St. Moritz, Alp Giop (v. Heyden), Silvaplana (Bugnion).
20. **anthracinus Ill.** *M.* Viel seltener als in der Nord- und Westschweiz. Davos (Nagel), Soazza (K.).

Argutor Steph.

21. **strenuus Panz.** *E.-M.* Nicht häufig. Chur, Zizers (K.), Parpan (Kriechb.), Davos selten (Nagel). St. Vittore (K.).
22. **diligens Sturm.** (Pt. pullus Gyll.) (*E.-A.*) Selten. St. Moritz am See u. St., Alp Laret innerhalb der Baumgrenze (v. Heyden) sind die einzigen mir bekannten, zuverlässigen Angaben.

Haptoderus Chd.

23. **spadiceus Dej.** (*E.-A.*) Selten. Panixer Pass (Frei-G.), Rocca bella, Avers (Rühl).

Pseudorthomus Chd.

24. *unctulatus* Duft. (*Argutor alpestris* Heer). *M.-A.* In ziemlicher Verbreitung. Churer Maiensässe, darunter die var. *apennina* Heer, Malixer Alpen, am Lenzer See, Disentiser Klosteralp, Nufenen (Kriechbaumer), Runkalier ob Chur, Piz Beverin (Frei-G.), Ober-Engadiner Alpen (Heer, v. Heyden, Stierlin, Meyer-D., Bugnion), Flüela, Unter-Engadin (Heer, K.).
25. *subsinnuatus* Dej. *A.* Franzeshöhe (Rosenhauer bei Gredler).

Pocillus Bon.

1. *punctulatus* Er. *E.* Seltenheit. Aus dem untern Misox erhalten.
2. *Koyi* Germ. *E.-A.* Selten. Poschiavo und Misox (K.).
3. *lepidus* Leske. *E.-A.* Gemein durch das ganze Gebiet, vom Rheinthal bis in das Ober-Engadin, wie in allen transalpinen Thälern und von sehr wechselnder Färbung.
4. *cupreus* L. *E.-A.* Nicht ganz so häufig aber in der nämlichen Verbreitung, und mannigfach abändernd.
var. versicolor St. Häufig in den Bündner Alpen. Im Engadin (Heer).
var. cupreoides And. Rheinwald, Engadin (Heer).
var. affinis Sturm. Münster (Prevost).

Lagarus Chaud.

7. *vernalis* Panz. *E.-A.* Nicht selten. Malans (Am St.), Chur und Umgebung (Kriechb., K.), Runkalier ob Chur, am Piz Beverin auf Schneefeldern (Frei-G.),

Schiers (Wirz), Davos (Letzner), Bevers (Heer), Misox (K.).

Stomis Clairv.

1. **punicatus** Panz. *E.-A.* Selten. In der Samml. Am St., auch im Pol'schen Verzeichniss nach Clairville's Bestimmung. Chur in der kleinen Au, im Lürlibad, Fürstenwald und Masans (Kriechbaumer), Chur, Zizers (K.), Avers (Rühl).

Sphodrus Clairv.

1. **leucophthalmus** L. *E.* Einzig im Pol'schen Verzeichniss unter dem ursprünglichen Linnéischen Namen *Carabus leucophthalmus* aufgeführt. Seither scheint das verborgen lebende Thier keinem unserer Sammler mehr vorgekommen zu sein.

Laemostenus Bon.

1. **janthinus** Duft. *var. coeruleus* Dej. *A.* Sehr selten; nach Heer im Engadin.
2. **amethystinus** Dej. *A.* Bernina (Heer), Poschiavo, Misox je ein Mal getroffen (K.).

Calathus Bon.

1. **fuscipes** Goeze. *var. cisteloides* Panz. *E.-A.* Unter Steinen verbreitet. Umgebung von Chur (Kriechb., K.), Disentis, Avers (Frei-G.), Unter-Engadin (K.), Rheinwalder Alpen, (Heer), Julier-Veduta (v. Heyd.) u. s. w.
var. punctipennis Germ. Seltener. Haldenstein, Misox, Unter-Engadin (K.), Schiers (Wirz), Clavadel (Dr. Am Stein), Münsterthal (Gredler), Arosa (K.).

2. **erratus** Sahlb. (*C. flavipes* auct., *Lasserrei* Heer, *fulvipes* Gyll.) *E.-A.* Ganz allgemein verbreitet, von den tieferen Lagen wie im Churer Rheinthal, und dann häufiger in der montanen Region bis auf die Passhöhen des Bernina und Stelvio.
3. **ambiguus** Payk. (*C. fuscus* Fabr.) *E.-(M.)* Nicht gemein. Malans (Heer), gegen Reichenau (Kriechb.), Chur (Tester).
4. **mollis** Marsh. (*C. ochropterus* Dej.) *A.* Nicht häufig. Scaletta, Splügen, Stalla (Heer), Obersaxer Alpen (Casanova), Schams, Flüela (K.).
5. **melanocephalus** L. *E.-A.* Allgemein verbreitet bis zu den obersten Pässen.
 var. alpinus Dej. Mit der Stammart durch die alpine Region.
6. **micropterus** Duft. *M.-A.* Im Gebiet nicht so selten. Lenzer Haide, Oberhalbstein (Frei-G.), Unter-Engadin (K.), Davos (Nagel), häufig im Ober-Engadin (Heer, Meyer-D., Stierlin, v. Heyden u. A.), Misox und Bergell (K.).

Synuchus Gyll.

1. **nivalis** Panz. (*Taphria vivalis* Ill.) *E.-A.* Nicht häufig. Malans (Heer), Oberhalbstein, Tavetsch, Stürviser Alp (Frei-G.), Davos (Pestalozzi), Splügen, Rheinwald (Heer), mehrfach bei Tarasp (K.), Ober-Engadin (v. Heyden, Bugnion), Münster (Prevost), Misox (K.).

Platynus Bon.

1. **complanatus** Bon. *A.* Seltenheit. Zaportalp (Frei-G.).

2. **assimilis** Payk. (*Anchom. angusticollis* F.) *E.-M.* Feuchte Plätze. Churer Rheinthal vielfach, Unter-Engadin und transalpine Thäler (K.), Münster (Prevost).
3. **ruficornis** Goeze (*Anchomenus albipes* Fabr.) *E.* Viel seltener als in der ebenen Schweiz. Ich kenne nur die Angabe von Letzner: Rheinthal bei Chur.

Agonum Bon.

1. **marginatum** L. *E.* Höchst selten. Bei Malans (Heer). „Im Bünden Dr. Am Stein“ nach Füsslin 1775.
2. **sexpunctatum** L. *E.-A.* Allgemein verbreitet.
3. **ericeti** Panz. (*A. bifoveolatus* Sahlb.) *A.* Sehr selten. Bevers, Nufenen; dann die var. *bifoveolatus* Sahlb. in der Zaportalp (Heer).
4. **Mülleri** Hrbst. (*A. parumpunctatum* F.) *E.-A.* Allgemein in den herwärtigen wie in den transalpinen Thälern bis über 2000 M. verbreitet.
5. **gracilipes** Duft. *E.-M.* Selten, in Wäldern. Malans (Heer), Chur, hinter Ems (Kriechb.), Tarasp (K.).
6. **viridicupreum** Goeze (*A. modestum* St.) var. **austriacum** F. *E.* Ein Mal in der Churer Gegend von Theobald erbeutet.
7. **viduum** Panz. *E.-M.* Hin und wieder. Churer Rheinthal, Runkalier (Frei-G.), Malans (Am St.), Nufenen (Heer), Ardez am Teichufer in grosser Menge getroffen, Poschiavo (K.).
8. **antennarium** Duft. *M.-(A.)* Poschiavo (K.).

Ctibanarius Gozis.

1. **dorsalis** Pontopp. (*Anchomenus prasinus* Thunb.) *E.-M.* Feuchte Plätze. Churer Rheinthal vielfach, Unter-Engadin und transalpine Thäler (K.), Münster (Prevost).

Olisthopus Dej.

1. **rotundatus** Payk. (*E.*)-*A.* Im Gebiet als alpine Seltenheit. Avers (Rühl), aus Misox (K.).

Lebia Latr.

1. **cyancephala** L. *E.-M.* Nicht selten. Churer Rheinthal, Vorderprätigau, Münsterthal und transalpine Thäler.
2. **chlorocephala** Hoffm. *E.-M.* Ungleich spärlicher. Ein Mal bei Chur (Caffisch), Münsterthal (K.).
3. **crux minor** L. *E.-A.* Zuweilen auf Dolden. Rheinthal (Am St., Kriechb., K.), Tarasp (K.), Davos (Nagel), Avers (Rühl).
4. **haemorrhoidalis** F. *E.* Höchst selten. Im Verzeichniss von Dekan L. Pol angegeben, wohl aus der Herrschaft.

Cymindis Latr.

1. **humeralis** Fourer. *E.-A.* Felsberg (Kriechb.), Schiers (Wirz), Ober-Engadin und Bernina mehrfach angegeben (Heer, Kriechb., Meyer-D., Bugnion).
2. **axillaris** F. (*C. homagrica* Duft.) *E.* Selten. In Bündlen unter Steinen (Heer), bei Zizers (Sch. Schälibaum).
3. **cingulata** Dej. *M.* Sehr selten. Ein Mal bei den Flimser Waldhäusern unter Steinen (K.).
4. **angularis** Gyll. *M.-A.* „Rarissima in Rätiae subalpinis“ (Heer), bei Vetan (Ders.).
5. **vaporariorum** L. (*C. punctata* Dej.) *M.-A.* Häufig; so durch die Alpen ob Chur und Malix; Strela, Davos, im Ober-Engadin besonders verbreitet bis auf die Passhöhen, Bernhardin u. s. w.

Demetrias Bon.

1. *atricapillus* L. (*D. confusus* Heer.) *E.* Im Gebiet sehr selten, bei Malans (Heer).

Dromius Bon.

1. *linearis* Ol. *E.-M.* Einige Male bei Chur u. St (Kriechbaumer), Tarasp (K.).
2. *agilis* *E.-A.* Selten unter Rinden. Maladers (Manni), Davos (Pestalozzi), Pontresina (Meyer-D.), Brusio (K.).
3. *fenestratus* F. *E.-A.* Sehr selten. Sargans (Täschler), Pontresina (Meyer-D.).
4. *quadrinotatus* L. *E.-M.* Hin und wieder unter Rinden. Chur (Kriechb., K.), Schiers (Wirz), Tarasp (K.).
5. *quadrinotatus* Panz. *E.-M.* Wie die vorige Art und auch von den nämlichen Fundstellen.
6. *quadrisignatus* Dej. *E.* Seltenheit. In der Sammlung Am Stein.
7. *nigriventris* Thoms. (*D. notatus* Steph. Schaum.) *E.-M.* Mehrmals bei Chur und bei Vetan (K.); Schiers (Wirz).
8. *sigma* Ross. (*D. fasciatus* F.) *E.* In Bünden (Frei-G.), Chur bis Reichenau mehrfach u. St. (Kriechb.).
9. *melanocephalus* Dej. *E.* Selten. Chur (K.), Domleschg (Stoffel).

Metabletus Schmidt-Göbel.

1. *truncatellus* L. *E.-M.* Unter Rinde, nicht gemein. Chur, Maladers (K.).
2. *glabratus* Duft. (*Blechrus* Motsch.) *E.* Chur bis hinter Ems mehrfach u. St. (Kriechb., K.).

Lionychus Wissm.

1. **quadrillum** Duft. (*Apristus* Chaud.) *E.* Churer Au auf dem Rheinkies (Kriechb.), Malans (Am St.), Chur (K.).

Brachynitae.**Brachynus Web.**

1. **crepitans** L. *E.-M.* Rheinthale von Malans bis Domleschg (Am St., Pol, Stoffel, K.), Schiers (Wirz), Schuls öfters (K.).
2. **explodens** Duft. *E.-M.* Mit der vorigen verbreitet, aber nicht so häufig.

III. Haliplidae.

Haliphus Latr.

1. **ruficollis** Degeer. *E.* Rheinthale in Tümpeln, Malans (Am St.), Churer Au (Kriechb.).
2. **lineaticollis** Marsh. *E.* Domleschg (Stoffel).

IV. Dyticidae.

Noterus Clairv.

1. **crassicornis** Müll. *E.* Sammlung Am St., also wohl aus dem Rheinthale.
2. **clavicornis** Degeer. (*N. sparsus* Marsh.) *E.* Domleschg (Stoffel).

Bidessus Sharp.

1. **minimus** Scop. (*Hydroporus geminus* F.) *E.-M.* Rheinthale in Tümpeln (Am St., Kriechb.), Schiers (Wirz), Trinser See (K.).

Coelambus Thoms.

1. **impresopunctatus** Schll. (*Hydroporus picipes* F.) *E.* Von Zizers erhalten.

Deronectes Sharp.

1. **assimilis** Payk. (*Hydroporus.*) (*E.*)-*A.* Flimser See (K.), St. Moritzer See (Pfeil).
2. **griseostriatus** Deg. (*Hydroporus.*) *A.* Rheinwald (Heer, Pf. Felix, teste Kriechb.), am Bernina (Stierl.), daselbst in einer schmelzenden Schneelache (Bugnion).

Hydroporus Clairv.

1. **lineatus** F. (*H. alpinus* Payk.) *E.-M.* In Gräben bei Zizers, Domleschg, Remüs (K.).
2. **Davisi** Curt. (*E.*)-*A.* In einem Wassergraben bei Nairs-Tarasp (K.), Davoser See (Pestalozzi), Samaden (Bugnion), St. Moritzer See in Menge getroffen (v. Heyd.).
var. borealis Gyll. Val Rosegg (Stierlin), Bernina (Meyer-D.).
3. **septentrionalis** Gyll. (*H. fluviatilis* Sturm) *A.* Selten. Engadin, Rheinwald (Heer). Ebenso in der nächsten Umgebung von Nufenen (Kriechb., Pf. Felix).
4. **rivalis** Gyll. **var. Saumarkii** Sahlb. *M.-A.* Ober-Engadin (Stierl.), Flimser See (K.).
5. **granularis** L. *E.* In Bünden nach Heer; auch im Verzeichniss von Füsslin.
6. **pietus** F. *E.* Im Domleschg (Stoffel).
7. **memnonius** Nicolai. (*E.*)-*A.* St. Moritz in Quellwasser (v. Heyden *J.-B.* XVI. pag. 33, wo die frühere

- Diagnose H. Gyllenhali Schiödde hiemit richtig gestellt wird). Bernina in einer Schneewasserlache (Bugnion).
8. **nigrita** F. *E.-A.* Nicht so selten, besonders in Quellwasser. Schiers (Wirz), Ober-Engadin (v. Heyden, Bugnion), Davos (Nägel), Tarasp, Bormio (K.).
 9. **neuter** Fairm. *M.* Via-mala in einem Bächlein ob dem verlorenen Loch in grosser Anzahl. 29./VI. 1868. Von Fairmaire bestimmt! (Bugnion). Neu für die Schweiz.
 10. **planus** F. *E.-A.* Malans (Heer, Samml. Am St.), Tarasp (K.), Nufenen (Heer).
 11. **marginatus** Duft. *E.-A.* Oefters: Chur bei der Rheinsäge, Zizers (K.), Domleschg (Stoffel), Schiers (Wirz), Lenzer Haide (Brügger), Ober-Engadin (v. Heyden, Meyer-D., Bugnion), Tarasp, Flimser See, Grono, Klosters (K.).
 12. **nivalis** Heer. *A.* Vom Ober-Engadin vielfach angegeben (v. Heyden, Stierl., Bugnion), auch bei Tarasp und im Misox (K.), Avers (Stoffel), Stätzerhorn (Bugnion).
 13. **palustris** L. *E.-A.* Domleschg (Stoffel), St. Moritz (v. Heyd.), Bernina-Pass in einer Schneewasserlache (Bugnion), Grono (K.).
 14. **erythrocephalus** L. (*E.*)-*A.* Eingang von Val Fain ein Mal (v. Heyden), sonst keine Angaben für das Gebiet.
 15. **ferrugineus** Steph. (H. Victor Aub.) *A.* St. Moritzer See (v. Heyd.); ebenso die einzige Angabe für die Schweiz.

Agabus Leach.

1. **guttatus** Payk. *E.-A.*, verbreitet, so durch das ganze Rheinthal, Prätigau, Schanfigger Thal, beide Engadine in Gräben, Tümpeln und Brunnentrögen.

2. **biguttatus** Ol. (*A. nitidus* F.) *E.* Sehr selten. Ein Mal aus dem Domleschg erhalten; Poschiavo (K.).
3. **paludosus** F. *E.-A.* Chur, Zizers (K.), Lenzer-Haide See (Brügger).
4. **brunneus** F. *E.* Sehr selten. Von Herrn Justizrath Boie ein Mal beim Bad Pfäfers gefunden.
5. **congener** Payk. *E.-A.* In seichten Tümpeln und dergl. allgemein verbreitet namentlich in den höheren Lagen. Zizers, Davos (Nagel), Flüelahöhe, Tarasp (K.), Rheinwald (Heer), Lenzer Haide (Brügg.), im Ober-Engadin von allen Beobachtern angegeben.
var. Thomsoni Sahlb. Am Rosegg mit der Stammart (v. Heyden). Ich erhielt ein Ex. aus dem Misoxer Thal.
6. **nebulosus** Forster (*A. bipunctatus* F.) *E.* Ein Mal aus dem früheren Schlossweiher ob Chur (Kriechb.).
7. **femoralis** Payk. *E.* Eben so selten. Gegend von Chur (Sammlung der Kantonsschule).
8. **sturmi** Gyll. (*E.*)-*A.* Bisher nur im Engadin nachgewiesen. Pontresina, Val Rosegg (Bugnion), beim Kurhaus Tarasp (K.).
9. **chalconotus** Panz. *E.-A.* Einige Male in einem Wasserbehälter, bei St. Luzi ob Chur; von Pf. Felix aus Nufenen erhalten (Kriechb.).
10. **bipustulatus** L. *E.-A.* Häufig: Churer Rheinthal, Schanfigg und Arosa, Prätigau, Unter-Engadin, Statzer See (K.), Arosa (Brügger), noch in einem Seelein am Rheinwalder Maschollhorn, über 2000 M., von einem Schüler gebracht.

var. Solieri Aub. (*A. alpestris* Heer.) *A.* In unsern kleinen Alpseen verbreitet (Heer), so im St. Moritzer See (Stierl.), Berninahöhe (Bugnion), Alp Sassiglione in Poschiavo (K.), Nufenen (Pf. Felix), Stelvio (Wocke).

Platambus Thoms.

1. **maculatus L.** (*Agabus pulchellus* Heer, früher als Art getrennt, neuerdings wieder vereinigt.) *E.-A.* Rodels (Stoffel), Zizers, Flimser Cauma-See, gemein am Seeufer bei Le Prese (K.), Ober-Engadiner Seen (Stierl., Bugnion, v. Heyden, Pfeil).

Ilybius Er.

1. **ater Degeer.** *E.* Malans (Heer), Chur (Sammlung der Kantonsschule).
2. **fuliginosus F.** *E.-M.* Häufiger als die vorige Art. Rheinthal (Am St., K.), Rodels (Stoffel), Lenzer Haide (Brügger), im Ausfluss des Vetaner Teiches (K.)

Rhantus Lacord.

1. **punctatus Fourer.** (*Rh. pulverosus* Steph.) *E.* Nicht häufig. Chur, Zizers (K., Brügger), Domleschg (Stoffel).
2. **suturalis Lacord.** (*Rh. notatus* F., *roridus* Müll.) *E.-A.* Ebenso. Malans (Am St.), in Tümpeln am Morteratschgletscher (Meyer-D).

Dytiscus L.

1. **punctulatus F.** *E.* Im Domleschg (Stoffel).
2. **marginalis L.** *E.-A.* In Teichen, Brunnenrögen u. s. w. im ganzen Land verbreitet, und bis zu 2000 M.

noch zu treffen, so im Vetaner Teich (K.), See von Silvaplana, nebst der Var. *conformis* Kunze ♀ (v. Heyden).

Acilius Leach.

1. *sulcatus* L. *E.-M.* Oeflers in der Umgebung von Chur, ein Mal im schwarzen See ob Tarasp (K.).

V. Gyrinidae.

Gyrinus Geoffr.

1. *minutus* F. (*E.*)-*M.* Bisher nur im Tarasper See angetroffen (K.).
2. *natator* L. *E.* Die häufigste Art, zunächst im ganzen Rheinthal bis Thusis. Schiers (Wirz), Kästris (K.).
3. *marinus* Gyll. (*E.*)-*M.* Tarasper See in Menge, im sog. schwarzen See daselbst, dann im Laaxer See (K.).

VI. Hydrophilidae.

Hydraena Kugelm.

1. *gracilis* Germ. (*E.*)-*A.* Im Trefoibach u. St. (Eppelsheim). Die Art ist sicherlich noch im Gebiet zu finden.

Helophorus Fabr.

1. *costatus* Goeze. (*H. nubilus* F.) (*E.*)-*A.* Auf der Höhe des Albula-Passes unter Steinen, im Lückli ob Nufenen (Kriechb.).
2. *alpinus* Heer. *A.* Sehr selten. Rheinwalder Alpen (Heer), am Seelein von Valletta (Frei-G.).

3. **aquaticus** L. (*H. grandis* Ill.) *E.-A* Verbreitet. Malans (Am St.) und sonst in der Herrschaft (Pol, Füsslin), Zizers, Haldenstein, Chur, Vulpèra, Arosa (K.), Domleschg (Stoffel), im Ober-Engadin (v. Heyd., Meyer-D.).
4. **frigidus** Graells. *A*. Sehr selten. Pontresina und am Stätzerhorn, von Herrn Bedel bestätigt (Bugnion).
5. **granularis** L. (*H. griseus* Hrbst.) *E*. Ehemals in der Scheuchzer'schen Sammlung, wahrscheinlich aus der Churer Gegend.
6. **glacialis** Villa. *M.-A*. Häufig in den hochalpinen Seen, so im Ober- und Unter-Engadin (Heer, Stierlin, v. Heyden, Meyer-D.), Albula, Urden-See, Nufenen (Kriechbaumer), Avers (Stoffel). Ich traf die Art in Pfützen bei Nairs-Tarasp, wie auch auf der Flüelahöhe über den Schnee laufend.
var. nivalis Giraud. Val Bevers (Stierlin).

Spercheus Kugelann.

1. **emarginatus** Schall. *E*. Sehr selten. An Pflanzenwurzeln in Gräben bei Malans (Heer). Das Exemplar findet sich in der Am Stein'schen Sammlung.

Berosus Leach.

1. **signaticollis** Charp. (*B. aericeps* Curt.) *E*. Malans (Samml. Am St.). Eben sehr selten für unser Gebiet, wie noch so manche in den tieferen Kantonen häufig vorkommende Wasser-Käfer, denen unsere Gewässer zu hart und zu kühl zu sein scheinen.

Hydrophilus Geoffr.

1. **piceus** L. *E*. In Gräben bei Malans (Am St., Verz. Pol)

2. **aterrimus** Esch. *E.* Ragaz, Malans (Heer, Am Stein), ebenfalls höchst selten.

Hydrocharis Lec.

1. **caraboides** L. *E.* Im Rheinthal bis nach dem Domleschg hinauf öfters in einzelnen Stücken (Am St., Stoffel, K. u. A.). Nach Gistel (cit. bei Gredler) soll im Lünser See die var. *scrobiculatus* Panz vorkommen.

Hydrobius Leach.

1. **fuscipes** L. *E.-A.* Bei Malans (Heer), Domleschg (Stoffel), Zizers, Chur, Flims, Tarasp (K.), Ober-Engadin (Meyer-D.).

Creniphilus Motsch.

1. **globulus** Payk. (Hydrobius.) *E.* Selten. Malans (Am St.), Domleschg (Stoffel).
 2. **limbatus** F. *A.* Pontresina (Bugnion, von Herrn Bedel bestätigt).

Philydrus Sol.

1. **testaceus** F. *E.* Bei Zizers (K.), Domleschg (Stoffel).

Helochares Muls.

1. **lividus** Forst. *E.* Malans (Heer).

Laccobius Er.

1. **minutus** L. (L. *globosus* Heer.) *E.-A.* In Pfützen und Tümpeln die verbreitetste Species. Rheinthal von Malans bis Nufenen (Heer), Flimser See, Unter-Engadin (K.), St. Moritz (v. Heyden), noch am Morteratschgletscher (Meyer-D.).